

Thema: Erkenntnisziele der Betriebswirtschaftslehre II

Erläutern Sie den Begriff des kognitiven Erkenntnisziels.

Das kognitive Erkenntnisziel umfasst die Begriffsdefinitionen (Stufe 1) und die Wirtschaftstheorie (Stufe 2).

Die Begriffsdefinitionen, versuchen reale Sachverhalte zutreffend zu beschreiben.

Die Wirtschaftstheorie versucht hingegen reale Sachverhalte zu erklären mithilfe der Identifikation von Ursache-Wirkungs-Beziehungen (Kausalanalyse).

Erläutern Sie den Begriff des pragmatischen Erkenntnisziels.

Pragmatische Erkenntnisziele werden der Wirtschaftstechnologie zugeordnet (Stufe 3) und beziehen sich auf die Entwicklung und Empfehlung von Maßnahmen, die geeignet sind um Ziele zu erreichen.

Also ist das pragmatische Erkenntnisziel die Problemlösung realer Sachverhalte zu gestalten, durch die Gestaltung von Ziel-Mittel-Beziehungen.

Erläutern Sie den Begriff des normativen Erkenntnisziels.

Normative Erkenntnisziele werden der Wirtschaftsphilosophie zugeordnet (Stufe 4) und machen Vorgaben für die Realität.

Sie beziehen sich darauf, welche Ziele eine Unternehmung verfolgen soll. Dies geschieht durch Vorgabe bzw. Bewertung von Zielen und Maßnahmen.

Worin liegt der Unterschied zwischen positiven Aussagen und normativen Aussagen?

Positive Aussagen kennzeichnet die Wiedergabe der Realität (Wie ist etwas?)

Normative Aussagen sind gekennzeichnet durch die Vorgabe der Realität (Wie soll etwas sein?).

Definieren Sie den Begriff der Definition.

Definitionen sind Sprachregelungen. Sie legen fest, welche Sachverhalte unter einem Begriff gefasst werden. Zur Beurteilung von Definitionen können diese nicht am Kriterium der empirischen Wahrheit gemessen werden, stattdessen müssen sie auf ihre sinnvolle Verwendung hinterfragt werden.

Differenzieren Sie zwischen Definiendum und Definiens.

Definiendum ist der zu definierende Ausdruck (z.B. Käse).

Definiens erklärt das Definiendum (z.B. Käse ist ein Lebensmittel aus Milch).